

NLA

Samstag, 26. November	Sonntag, 27. November	Dienstag, 29. November
Lugano – Servette 1:5	Ambri – Lakers TC 15.45	Fribourg – Tigers TC 19.45
Biel – ZSC Lions 4:0	Bern – Tigers TC 15.45	Kloten – Ambri TC 19.45
Lakers – Bern 3:5	Davos – Lugano TC 15.45	Lugano – Lakers TC 19.45
Tigers – Kloten Flyers 3:4		Zug – Biel TC 19.45
Zug – Fribourg 3:2		

TC = Teleclub via Kabel oder via Swisscom TV Anmeldung: www.teleclub.ch, Tel. 044 947 87 87

RANGLISTE	Spiele	Siege		Niederlagen		Tore	Pt
		in 60'	n. V.	n. V.	in 60'		
1. Bern	27	15	3	3	6	83:67	54
2. Fribourg	27	15	3	3	6	81:60	54
3. Zug	26	12	6	4	4	97:77	52
4. Davos	27	14	4	1	8	84:70	51
5. Kloten Flyers	28	15	1	4	8	88:62	51
6. Lugano	26	11	3	4	8	82:75	43
7. ZSC Lions	28	9	5	1	13	70:77	38
8. Biel	26	9	3	2	12	57:60	35
9. Servette	28	6	3	6	13	65:82	30
10. Ambri	25	6	2	6	11	56:74	28
11. SCL Tigers	26	7	3	1	15	69:84	28
12. Lakers	26	5	0	1	20	46:90	16

TOPSKORER

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Brunner	Bykow	Sprunger	Bednar	DuPont	Santala	Sykora	Moser	Rosa	Nummelin
Zug	Fribourg	Fribourg	Lugano	Kloten	Kloten	Davos	Tigers	Fribourg	Lugano
17	5	15	9	3	6	14	12	11	7
20	25	13	19	25	21	11	13	14	18
37	30	28	28	28	27	25	25	25	25

Das Warten hat ein Ende

Seit dem 17. September warteten die Bieler auf den Gegner aus Zürich. Die Partie wurde damals wegen Nebels abgebrochen. Noch länger warteten die Bieler auf einen Sieg gegen die Zürcher, nämlich seit dem 25. Oktober 1994.

Warten muss man in Biel auch aufs neue Stadion, seit dem Aufstieg 2008 redet man im Seeland davon. Die Fans nehmen vor dem Spiel den symbolischen Spatenstich am künftigen Bauplatz gleich selber vor und fordern während dem Spiel «Joggi Nie – Stadien Jetzt!» Statt Joggi (Verhandlungen laufen) will man endlich die neuen Stadien (Eishockey und Fussball).

Auf dem Eis hat einer das Warten satt: Biels Ehrensperger trifft erstmals seit Februar. Damit setzt Ehrensperger den Spatenstich für den ersten Sieg seit 17 Jahren und für die erstmalige Playoff-Quali seit dem Wiederaufstieg. So wird Biel zu Playoff-Biel, und ein Schläpfer-Denkmal wird realistischer als der Stadionbau. Und die Lions? Die sind ab sofort wieder im Strichkampf involviert. ● MICHAEL KREIN

Biel – ZSC Lions

Stadion: Eisstadion
4248 Fans
Head: Kurmann
Linesmen: Abegglen/Schmid
Tore: 19. Ehrensperger 1:0. 32. Bordeleau (Miéville, Sjusin/Ausschluss Ambühl) 2:0. 45. (44:00) Haas (Beaudoin) 3:0. 46. (45:29) Zigerli (Wieser) 4:0.
Strafen: 5x2 Min. Biel, 4x2 plus 10 Min. (Bastl) ZSC.
Biel: Berra; Grieder, Kparghai; Gossweiler, Sjusin; Fröhlicher, Huguenin; Wieser, Miéville, Spylo; Beaudoin, Bordeleau, Haas; Lauper, Ehrensperger, Zigerli; Truttmann, Peter, Tschantré.
ZSC Lions: Flüeler (47. Sulander); Blindenbacher, Seger; McCarthy, Geering; Camperchioli, Schnyder; Stoffel; Ambühl, Pittis, Tambellini; Bastl, Nylander, Kenins; Monnet, Cunti, Bärtschi; Ziegler, Schächli, Bühler; Schommer.
Bemerkungen: Biel ohne Gloor, Steingegger, Preissing, Wetzler, Wellinger (verletzt), ZSC Lions ohne Gobbi, Breitbach, Baltisberger (verletzt), Down, Murphy (überzählig).



DIE 3 BESTEN Ehrensperger (Biel) ***
Haas (Biel) **
Berra (Biel) *

DIE PFLAUME McCarthy (ZSC). Der NHL-Saurier (323 Spiele) wird beim 3:0 vom 19-jährigen Haas wie ein Junior vernascht.

EVZ gewinnt auch das zweite Spitzenspiel



Holden

Fribourg-Trainer Kossmann geht nach der Pleite in Zug mit seinen Schweizer Stars hart ins Gericht: «Bykow und Sprunger waren nicht präsent!»

VON NICOLE VANDENBROUCK

Was erst als Tippfehler auf dem Matchblatt abgetan wird, entpuppt sich – zunächst – als Glücksgriff. Und ist ein Zeichen des Fribourger Selbstbewusstseins. Gottéron-Trainer

Hans Kossmann entscheidet sich erstmals seit Cristobal Huets Spielberechtigung, nicht die NHL-Ausleihe (Chicago) ins Tor zu stellen. Sondern Ersatzmann Simon Rytz, der Anfang Saison in die Bresche gesprungen war. Allerdings gelang Fribourg

Fotos: Keystone